

26.03.2021

Aktuelles zur Maskenpflicht an Grundschulen und zum Unterricht nach den Osterferien

Liebe Eltern,

nun sind wir an unserer Schule schon 5 Tage mit dem Gebot der Maskenpflicht beschäftigt. Für nahezu alle Kinder stellt die medizinische oder auch die FFP 2 Maske im Verlauf des Vormittags und des Unterrichts kein Problem dar. Vielen Dank für Ihre Unterstützung an dieser Stelle.

Ganz allgemein wollen wir diese neuen und verbindlichen „Umstände“ im Schulalltag und im Unterricht berücksichtigen und darauf eingehen.

In der Lehrerkonferenz haben wir uns darauf verständigt, die Zahl der „Maskenpausen“ deutlich zu erhöhen und bei Bedarf auch zu erweitern. Auch die Vesperpause soll, soweit das geht im Freien stattfinden.

Aus pädagogischen Gründen fand bis zu den Osterferien Klassenlehrer*innen - Unterricht statt. Nach den Osterferien starten wir wieder in den regulären Unterricht nach Stundenplan.

Entsprechend der aktuellen Verordnungen gibt es aktuell keinen Musikunterricht in Form von gemeinsamem Singen und keinen Sportunterricht. In diesen Stunden finden alternative Unterrichte statt: Die Sportlehrer werden diese Stunden nutzen um einerseits Aktivitäten im Freien zu unternehmen oder auch alternative Sportangebote gestalten. Möglich sind auch Förderangebote in Mathematik oder Deutsch.

Mit einer Bitte treten wir an Sie heran: Bitte geben Sie Ihrem Kind eine zweite Maske mit zur Schule, da sich zeigt, dass eine Maske nach einer bestimmten Zeit sehr feucht, damit unangenehm wird und damit auch Ihre Schutzwirkung verliert.

Hier auf der Rückseite wollen wir Ihnen einen Ausblick auf eine mögliche Teststrategie der Schanzschule bzw. der Stadt Pforzheim nach den Osterferien geben. Wir hoffen und wünschen, dass diese einfach zu handhabenden Selbst-Tests für alle Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen und Sie uns hierbei ebenfalls unterstützen.

Ihnen und Ihren Kindern wünschen wir schöne, erholsame und unbeschwerte Ostertage!

Markus Oppermann und Martin Hesselschwerdt und das Kollegium der Schanzschule



Selbsttests an Schulen

Nach den Osterferien sollen an allen Pforzheimer Schulen „**Selbst**-Tests“ für Schüler*innen vorhanden sein. Diese Tests sind freiwillig.

Diese Tests sind, anders als Sie das möglicherweise kennen, **nicht** diejenigen, die bis ganz hinten an die Nasen- und Rachenschleimhaut geschoben werden müssen!!

Die Selbsttests sind Nasenabstrich-Tests, die jedes Kind in seine eigene Nase etwa nur 1-2 cm weit einführt (ähnlich wie Nasebohren – das kann hier jede/r ☺).

Geplant ist, dass sich die Schüler*innen zweimal wöchentlich unter Anleitung und Aufsicht in einem gesonderten Raum oder im Klassenzimmer selbst testen. Die Testergebnisse werden zunächst anonymisiert dokumentiert (Die Schüler*innen sind in unseren Klassenlisten nummeriert. Diese Nummer kommt auf das Testkit, wenn eines positiv anzeigt, kann anhand der Nummer das jeweilige Kind ausgelesen werden.)

Liebe Eltern,

damit sie sich in Ruhe informieren können und zuhause in geschützter Atmosphäre mit Ihrem Kind zusammen ausprobieren können, was da eigentlich passieren soll, haben wir uns an der Schanzschule zu folgender Vorgehensweise entschlossen:

Am Dienstag, 30.03.2021 (letzter Schultag vor den Osterferien) erhalten Ihre Kinder in einem Umschlag ein Test-Kit und ganz viel „Papier“ in Form von Elternbriefen der Stadt Pforzheim wie Aufklärungsschreiben, Anleitungen, Einverständniserklärung.

Bitte sehen Sie sich alles zunächst vorbehaltlos an und probieren Sie mit Ihrem Kind den Test aus. Erschrecken Sie nicht über das lange Stäbchen, das sagt nichts aus!

Es ist vorne geformt wie ein Wattestäbchen, man kann es wohl nicht zu weit einführen.

Lassen Sie Ihr Kind unter Ihrer Aufsicht und Anleitung den Test selbst ausprobieren:

Sitzen Sie dazu, erklären Sie die einzelnen Schritte, aber lassen Sie das Kind machen.

Wenn Sie zu dem Ergebnis kommen, dass Ihr Kind diesen Stäbchentest bei sich selbst durchführen kann, unterschreiben Sie bitte die dann beiliegende Einverständniserklärung.

In der Schule leiten wir die Kinder nochmals Schritt für Schritt an!

Sinnvoll ist eine Teststrecke dann, wenn möglichst viele sich testen.

Schulschließungen können wir so hoffentlich vermeiden und schließlich ist es auch eine Frage der Sicherheit und Solidarität.

Falls Sie andere Vorgehensweisen von Pforzheimer Schulen kennen, ist das damit zu erklären, dass die Stadt die Testkits und die Elternschreiben zur Verfügung stellt und jede Schule mit Ihren eigenen Ressourcen und Möglichkeiten das WER? WANN? WO? WIE? usw. organisiert.

Wir hoffen, so möglichst viel Verständnis und Testbereitschaft zu erreichen und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Markus Oppermann und Martin Hesselschwerdt und das Kollegium der Schanzschule